

DER VERBAND FÜR DAS THÜRINGER GASTGEWERBE



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch diese Woche war wieder sehr ereignisreich und die Herausforderungen für unsere Branche werden dabei leider nicht kleiner. Die Ausgestaltung der Unterstützungsleistungen bezüglich der explodierenden Energiepreise seitens des Bundes lässt weiter auf sich warten. Auch im Freistaat führen wir umfangreiche diesbezügliche Gespräche.

Ein Lichtblick ist da die Beibehaltung der reduzierten Mehrwertsteuer auf Speisen, wenn auch zunächst wieder nur befristet. Diese nützt aber nichts, wenn die Unternehmen im Gastgewerbe aufgrund der gegenwärtigen Situation keine Umsätze erzielen können, gerade deshalb brauchen wir nach 31 Monaten Pandemie jetzt weitere Unterstützung!

Auch in Sachen Corona gehen die Regelungen in eine weitere Runde und die Politik in Deutschland regelt, anders als in anderen Ländern wieder Einschränkungen, wenn diese auch nicht so sind wie in der Vergangenheit.

Unverständlich scheint dabei einmal mehr die bis heute nicht verkündete, aber zum 01.10.2022 in Kraft tretende SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung. Sie regelt eine Gefährdungsbeurteilung und dann möglicherweise durch die Hintertür, einen FFP2 Maskenpflicht. Auch die Lüftung der Räume soll wieder realisiert werden, auch wenn dies nicht zur zum 01.09.2022 in Kraft getretenen Kurzfristenergieversorgungsmaßnahmenverordnung passt, da demnach auch die Ladentüren geschlossen bleiben sollen.

Über diese und andere wichtige Themen berichten wir in diesem Newsletter.

Ihr DEHOGA-Thüringen-Team

Mehrwertsteuersenkung für die Gastronomie zunächst bis 31. Dezember 2023 verlängert

Wie berichtet, wurde sich im Rahmen des Entlastungspakets vom 3. September darauf verständigt, dass die 7% Mehrwertsteuer auf Speisen in Restaurants noch ein weiteres Jahr gelten soll. Das Änderungsgesetz wurde in der Sitzung des Finanzausschusses am 21. September beschlossen.

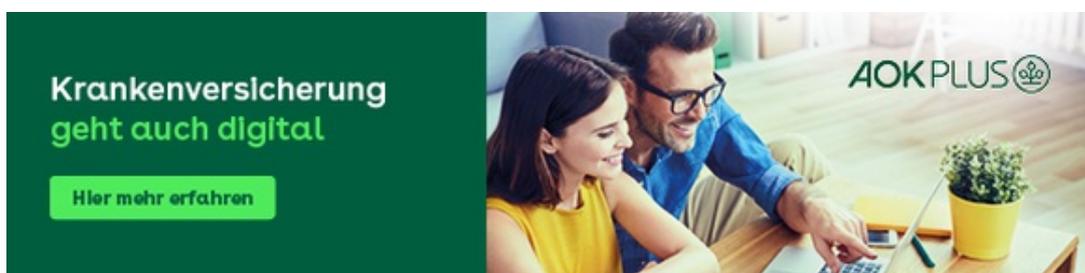
Die Verlängerung des reduzierten Mehrwertsteuersatzes auf Speisen bezeichnet DEHOGA-Hauptgeschäftsführerin Ingrid Hartges als „ganz wichtiges Signal für die Branche in schwierigster Zeit.“ Zugleich betont sie: „Klar ist indes auch, dass die dauerhafte Geltung der Maßnahme für die Zukunftssicherung der Restaurants von zentraler Bedeutung ist.“



Betriebliches Hygienekonzept ab 1.10.2022

Gemäß der zum 1. Oktober 2022 in Kraft tretenden SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung sind Arbeitgeber wiederum verpflichtet ein betriebliches Hygienekonzept zu erstellen. Auf der Grundlage der Gefährdungsbeurteilung nach den §§ 5 und 6 des Arbeitsschutzgesetzes hat der Arbeitgeber in einem betrieblichen Hygienekonzept die erforderlichen Schutzmaßnahmen zum betrieblichen Infektionsschutz festzulegen und umzusetzen.

[weiterlesen...](#)



DEHOGA Branchentag 2022 am 8. November in Berlin

Am 8. November 2022 trifft sich die Branche unter dem diesjährigen Leitthema „Wandel gestalten. Perspektiven schaffen. Zukunft sichern.“ in der Hauptstadt. Mit neuer Location und smartem Netzwerktreffen am Abend bieten wir unseren Mitgliedern und ausgewählten Unternehmern aus dem Gastgewerbe das perfekte Podium zum Austausch mit der Politik und untereinander. Freuen Sie sich auf die Spitzen der Bundes- und Landespolitik, Experten aus Wirtschaft wie Gesellschaft mit starken Inhalten und neuen Impulsen!



[weiterlesen...](#)

Schwarzarbeitskontrollen in Thüringen

Kontrollen der Finanzkontrolle Schwarzarbeit im Bundesland Thüringen im ersten Halbjahr 2022 haben zu Bußgeldern und Geldstrafen von zusammen rund 1,2 Millionen Euro geführt. Wie aus einer Antwort der Bundesregierung (20/3298) auf eine Kleine Anfrage der Fraktion Die Linke (20/2975) hervorgeht, betrug die Höhe der Verwarnungs- und Bußgelder sowie von Einziehungsbeträgen 444.909 Euro. Die Höhe der erfassten Geldstrafen auf Basis der Rückmeldungen der Justiz zu den Ermittlungsverfahren der Finanzkontrolle Schwarzarbeit wird mit 740.975 Euro angegeben. Weiter heißt es in der Antwort, dass im ersten Halbjahr des Jahres 2022 von der Finanzkontrolle Schwarzarbeit drei bundesweite Schwerpunkt-Prüfungen durchgeführt worden seien. Darunter seien auch Kontrollen in Thüringen gewesen.



Ihr Rechtsschutz über den DEHOGA Thüringen

Der Leistungskatalog für Mitglieder des DEHOGA Thüringen wird ab dem 1. Januar 2023 durch eine umfangreiche Rechtsschutzversicherung ergänzt. [weiterlesen...](#)

Bitte beachten Sie: Sollten Sie eine bestehende Versicherung besitzen und möchten diese beenden, so können Sie diese bis zum 30.09.2022 kündigen.

Möchten Sie direkt ins Gespräch kommen, so finden Sie [hier Ihren jeweiligen Ansprechpartner](#).

Bundeskabinett verlängert den erleichterten Zugang zum Kurzarbeitergeld

Die aktuell bestehenden Zugangserleichterungen für das Kurzarbeitergeld werden um drei Monate verlängert. Sie gelten nun über den 30. September hinaus bis Ende 2022. Das hat das Bundeskabinett beschlossen.

Das Bundeskabinett hat zudem eine Formulierungshilfe für einen vom Deutschen Bundestag einzubringenden Gesetzentwurf beschlossen. Ziel ist es die Bundesregierung in die Lage zu versetzen, auch nach dem 30.9.2022 Sonderregelungen für das Kurzarbeitergeld im Wege einer Verordnung umfassend und kurzfristig erlassen zu können. Die Verordnungsermächtigung soll bis 30.6.2023 gelten.

[FAQ der Bundesagentur](#)

Umstellung auf zertifiziert nachhaltige Hotels bis Ende 2023

Nachhaltiges Handeln rückt immer stärker in das Bewusstsein. Vor diesem Hintergrund hat die Bundesregierung eine Weiterentwicklung des Maßnahmenprogramms "Nachhaltigkeit" beschlossen. Dieses Programm sieht vor, dass das Hotelverzeichnis des Bundes bis Ende 2023 sukzessiv auf zertifiziert nachhaltige Hotels umgestellt werden soll. Als Nachhaltigkeitszertifikat im Sinne des Maßnahmenprogramms Nachhaltigkeit gilt z.B. der DEHOGA Umweltcheck Gold.

[HIER](#) geht es zum Informationsschreiben des Bundesverwaltungsamts mit den entsprechenden Fragen.

Informationen zum DEHOGA Umweltcheck erhalten Sie [HIER](#).

Seminartipp: Wo Menschen miteinander schaffen, machen sie sich zu schaffen

Inhalte:

- Arten und Ursachen für Konflikte
- Eskalationsstufen von Konflikten
- goldene Kommunikationsregeln
- Konflikte konstruktiv ansprechen, Konfliktlösung und Mediation
- Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens



Seminartipp: 01.11.2022 von 8.30 bis 14.30 Uhr im DEHOGA Thüringen KOMPETENZZENTRUM

Ausführliche Informationen zum Seminar finden Sie [hier](#).

Ihre Anmeldung senden Sie gern direkt per Mail an [Arlette Mengs](#).

Empfehlungen zur mutterschutzrechtlichen Bewertung von Gefährdungen durch SARS-CoV-2

Der beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend angesiedelte Ausschuss für Mutterschutz (AfMu) ist zuständig, Empfehlungen für Arbeitgeber und Behörden zur Umsetzung des Mutterschutzgesetzes in der Praxis auszusprechen.

Der AfMu hat nun angesichts der anhaltenden Corona-Epidemie Empfehlungen zur mutterschutzrechtlichen Bewertung von Gefährdungen durch SARS-CoV-2 erstellt. Das Papier aktualisiert und ersetzt die bisherige Ausarbeitung des Bundesfamilienministeriums „Hinweise zur mutterschutzrechtlichen Bewertung von Gefährdungen durch SARS-CoV-2“.

Unsere neuen Ausbildungen im Gastgewerbe

Jetzt noch vielfältiger und wertvoller!

www.dehoga-ausbildung.de

Hier auf Entdeckungsreise gehen!



DEHOGA Thüringen e.V., Witterdaer Weg 3, 99092 Erfurt

Telefon: 0049 361 590780 - Telefax: 0049 5907810 - E-Mail: info@dehoga-thueringen.de

[Abmeldelink](#)